

Abstract

Die vorliegende Masterarbeit untersucht die Umsetzung des SKA-Förderprogramms und Auswirkung auf das Stressempfinden von Nachwuchstalenten im Kanton Freiburg. Das Forschungsdesign kombiniert eine deskriptive Umfrage mit Leitfadeninterviews, um die Erfahrungen und Perspektiven der kantonalen Sportnachwachstalenten umfassend zu erfassen. Die Umfrage wurde unter 191 Nachwuchstalenten des SKA-Förderprogramms durchgeführt, wobei 74 Teilnehmer:innen antworteten. Ergänzend dazu wurden qualitative Interviews mit zwei ausgewählten Nachwuchstalenten durchgeführt, um vertiefte Einblicke zu gewinnen.

Die Ergebnisse zeigen, dass sowohl schulische als auch sportliche Belastungen signifikante Faktoren für das Stressempfinden der Nachwuchstalente darstellen. Insbesondere die Unterschiede zwischen den Nachwuchstalenten mit SKA- oder Espoir-Status sowie die individuellen Herausforderungen in verschiedenen Sportarten beeinflussen das Erleben des Programms und das damit verbundene Stressempfinden. Die Analyse der Umfrageergebnisse und Interviews verdeutlicht die Bedeutung von unterstützenden Massnahmen durch Schulen und privatem Umfeld sowie die Wirksamkeit von Stressbewältigungsstrategien.

Diese Arbeit trägt zur theoretischen Fundierung und empirischen Analyse der Auswirkungen von Förderprogrammen auf junge Nachwuchstalente bei und bietet Grundlagen für die Weiterentwicklung des SKA-Förderprogramms.